

Let Europe Arise

70 Years Churchill in Zurich

Regierungspräsident Mario Fehr eröffnet European Future Leaders Conference

Zürich, 11. November 2016 – Im Zürcher Rathaus hat heute Mario Fehr, Regierungspräsident des Kantons Zürich, die European Future Leaders Conference eröffnet. Im Rahmen der erstmals durchgeführten Konferenz entwickeln während insgesamt zwei Tagen 28 junge Frauen und 28 junge Männer aus 35 europäischen Ländern, darunter die Schweiz, ihre Vision von Europa.

Die European Future Leaders Conference wird von den an der Universität Zürich vertretenen Studentenorganisationen Erasmus Student Network, Young European Swiss und Model United Nations in Zusammenarbeit mit dem Malik Managementzentrum St. Gallen durchgeführt. Die Initiative dazu ergriffen hatte der Circle Zurich Friends of Winston Churchill aus Anlass des 70. Jahrestages von Winston Churchills berühmter Zürcher Rede „Let Europe Arise!“.

Vertreten sind an der Konferenz neben der Schweiz und den EU-Staaten auch Nicht-EU-Länder wie Russland, die Ukraine und die Türkei. Die 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zwischen 20 und 26 Jahren alt und wurden in einem Bewerbungsprozess durch Vertreterinnen und Vertreter der drei Zürcher Studierendenorganisationen rekrutiert. Im Rahmen der Konferenz werden sie sich mit der Frage befassen „Wie kommen wir zu jenem Europa, in dem wir im Jahr 2030 leben wollen?“

Zu diesem Zweck werden die Konferenzteilnehmer, unterstützt von Spezialisten des Malik Managementzentrums St. Gallen, im Rahmen eines sogenannten Syntegrationsprozesses 16 von ihnen selber bestimmte Themenfelder untersuchen und zu jedem eine Forderung aufstellen. Diese Forderungen werden sie am Schlusstag, Sonntag, 13. November, in der Aula der Universität Zürich präsentieren. Also am gleichen Ort, wo Winston Churchill am 19. September 1946 seine visionäre Europarede hielt.

„Dass sich 56 junge Menschen aus praktisch allen europäischen Ländern für zwei Tage zusammenfinden, um über die Zukunft ihres Europa zu debattieren, setzt gerade in diesen Tagen ein Zeichen, das Beachtung verdient und hoffen lässt“, sagt Regierungspräsident Mario Fehr. „Die Zürcher Rede von Winston Churchill ist keine verstaubte Fussnote der Geschichte, sondern hält ihre Gültigkeit bis heute aufrecht. Wir können den Frieden in Europe nie als einfach von sich aus gegeben betrachten. Ich bin beeindruckt und dankbar, dass heute so viele junge Leute einen offenen und konstruktiven Dialog führen zu den Herausforderungen unserer Zeit und sich damit bei den Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Gehör verschaffen.“

Für Fragen:

Sacha Wigdorovits

Circle Zurich Friends of Winston Churchill

M +41 79 404 17 05

E sacha.wigdorovits@contractmedia.ch